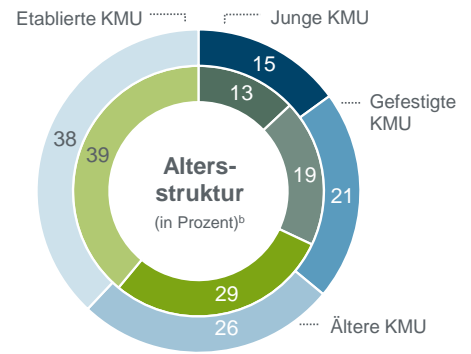
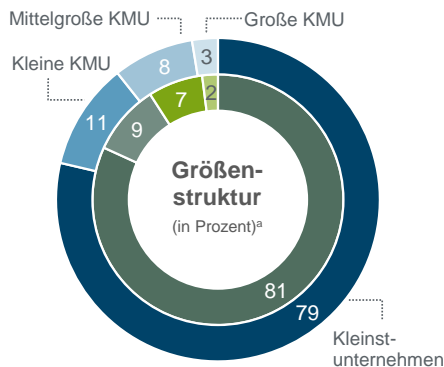
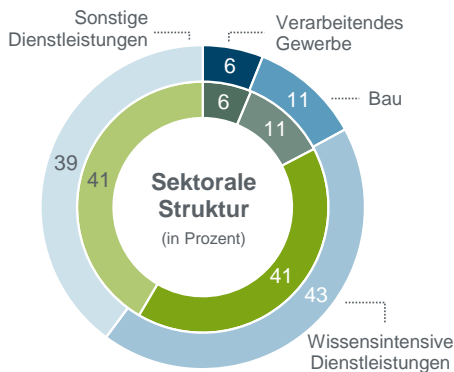


## Der Mittelstand im Überblick



## Kennziffern mittelständischer Unternehmenstätigkeit (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)

### Beschäftigung

- 2,5 % Beschäftigungswachstum (2,4 %)
- 16 % Ausbildungsunternehmen (13 %)

### Umsatz, Gewinn und Eigenkapital

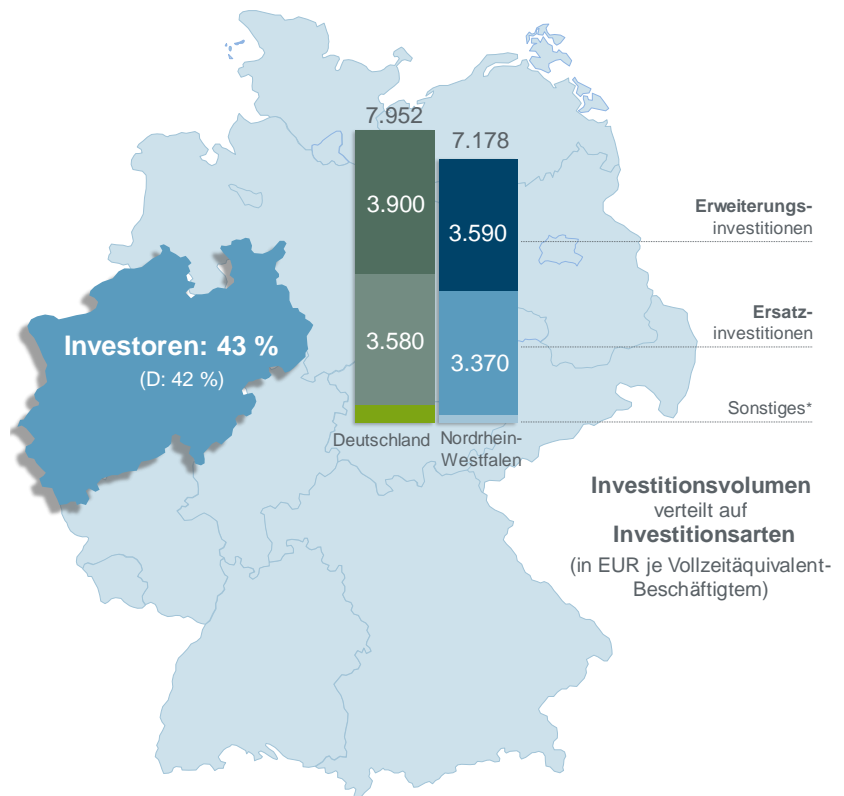
- 2,1 % Umsatzwachstum (3,7 %)
- 6,7 % Umsatzrendite (6,3 %)
- 26 % Eigenkapitalquote (29 %)

### Regionale Ausrichtung\*\*

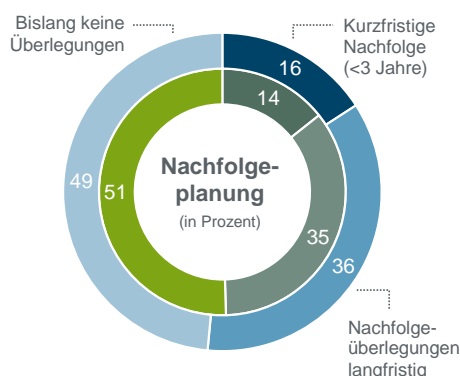
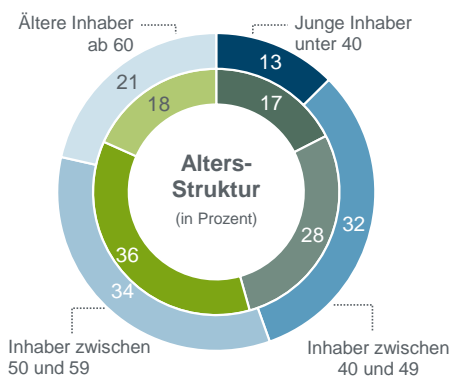
- 23 % KMU mit Auslandsumsatz (21 %)
- 29 % vom Umsatz im Ausland erzielt (29 %)
- 51 % vom Umsatz lokal erzielt (51 %)

### Finanzierung von Investitionen

- 31 % Kreditfinanzierung (30 %)
- 52 % Eigenmittelfinanzierung (53 %)



## Inhaberstruktur und Unternehmensnachfolge (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)



- 51 Jahre Durchschnittsalter (50 Jahre)
- 28 Jahre Berufserfahrung (28 Jahre)
- 21 Jahre Branchenerfahrung (20 Jahre)
- 14 % Frauengeführte KMU (18 %)
- 8 % Migrantengeführte KMU (6 %)

## Zusammenfassung

Die Branchenstruktur des Mittelstands in Nordrhein-Westfalen entspricht weitestgehend dem Bundesdurchschnitt. Der überwiegende Teil der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ist im Bereich der Wissensintensiven Dienstleistungen tätig (43 %), gefolgt von den Sonstigen Dienstleistungen (39 %). Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe stellen nur 6 % der hier ansässigen KMU.

Auch die Größenstruktur des hiesigen Mittelstands entspricht etwa dem Bundesdurchschnitt. Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten (VZÄ) stellen den überwiegenden Teil der KMU (79 %). Rund 3 % der KMU haben 50 oder mehr VZÄ. Im Durchschnitt haben KMU in Nordrhein-Westfalen 8,0 VZÄ. Das Durchschnittsalter der hier ansässigen mittelständischen Unternehmen von 23 Jahren entspricht in etwa dem gesamtdeutschen Mittel. Rund zwei Drittel der Unternehmen sind seit mehr als 10 Jahren tätig.

Umsatz und Beschäftigung der Mittelständler in Nordrhein-Westfalen haben zwischen 2012 und 2016 zugelegt. Im Mittel ist die Belegschaft der KMU um 2,5 % im Jahr gewachsen. Der Umsatz legte mit 2,1 % jährlich zu. Die KMU sind dabei tendenziell internationaler ausgerichtet als Unternehmen in anderen Bundesländern. Jeder fünfte Mittelständler aus Nordrhein-Westfalen ist in Europa aktiv und 10 % in außereuropäischen Märkten. Diese Unternehmen generieren rund 29 % ihrer Umsätze im Ausland.

Der Anteil investierender Unternehmen im nordrhein-westfälischen Mittelstand liegt mit 43 % leicht über dem Bundesdurchschnitt. Die Investitionssumme je Beschäftigtem (Investitionsintensität) ist dagegen unterdurchschnittlich. Im Mittel wurden rund 7.200 EUR je Beschäftigtem jährlich zwischen 2012 und 2016 investiert. Ihre Investitionen finanzieren KMU in Nordrhein-Westfalen rund zur Hälfte mit eigenen Mitteln – dies entspricht dem Bundesdurchschnitt. Nur etwa 30 % der Investitionssumme wird mit Bankkrediten finanziert. Der nordrhein-westfälische Mittelstand weist mit einer durchschnittlichen Eigenkapitalquote von rund 26 % eine stabile Finanzierungsstruktur auf.

Die in Nordrhein-Westfalen ansässigen KMU zeichnen sich durch eine alternde Inhaberstruktur aus. Das Durchschnittsalter der Unternehmenslenker beträgt 51 Jahre. Rund jeder Fünfte ist bereits älter als 60 Jahre. Die Nachfolgeproblematik scheint im nordrhein-westfälischen Mittelstand daher dringlicher als in anderen Bundesländern zu sein.

### KfW-Mittelstandsatlas: Daten und Methodik

Die **repräsentative Regionalauswertung** KfW-Mittelstandsatlas 2018 basiert auf Daten des **KfW-Mittelstandspanels**. Die Daten hierfür werden seit dem Jahr 2003 im Rahmen einer schriftlichen Wiederholungsbefragung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland erhoben. Zur Grundgesamtheit des KfW-Mittelstandspanels gehören alle privaten Unternehmen sämtlicher Wirtschaftszweige, deren Umsatz die Grenze von 500 Mio. EUR pro Jahr nicht übersteigt. Gemäß dieser Definition gibt es im Jahr 2016 3,71 Mio. mittelständische Unternehmen in Deutschland.

Mit einer Datenbasis von bis zu 15.000 Unternehmen pro Jahr stellt das KfW-Mittelstandspanel die einzige repräsentative Erhebung im deutschen Mittelstand und damit die wichtigste Datenquelle für mittelstandsrelevante Fragestellungen dar. Die erstmalig durchgeführte regional differenzierte Betrachtung nutzt **die fünf jüngsten jährlichen Erhebungswellen** des KfW-Mittelstandspanels (Welle 11–15) – und umfasst damit die **Berichtsjahre 2012–2016** (Erhebungsjahre 2013–2017).

Basierend auf dieser Zusammenfassung können insgesamt rund 50.000 Beobachtungen für die Analyse des KfW-Mittelstands atlas berücksichtigt werden. Somit sind auch bei der nach Bundesländern vorgenommenen regionalen Disaggregation hinreichend hohe Fallzahlen sichergestellt.

Weiterführende Informationen sowie die Gesamtausgabe des KfW-Mittelstands atlas 2018 finden Sie im Internet unter <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/KfW-Research/KfW-Mittelstands atlas.html> sowie unter [www.kfw-mittelstandspanel.de](http://www.kfw-mittelstandspanel.de)

Anmerkung: <sup>a</sup> Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten, Kleine KMU zwischen 5 und 9 Beschäftigte, Mittelgroße KMU zwischen 10 und 49 Beschäftigte, Große KMU ab 50 Beschäftigte. <sup>b</sup> Junge KMU bis 5 Jahre, Gefestigte KMU über 5 bis 10 Jahre, Ältere KMU über 10 bis 20 Jahre, Etablierte KMU über 20 Jahre. \* Die Kategorie „Sonstiges“ umfasst unter anderem Innovation, Rationalisierung, Renovierung, Sanierungen und Reparaturen. \*\* Berechnung der Umsatzanteile für Ausland und Lokal basiert nur auf Unternehmen, die auch tatsächlich dort Umsatz erzielen. Lokaler Umsatz ist definiert innerhalb eines 50km-Umkreises.